



ANWURF

Heft 10

2025/2026



DRHV WILL POSITIVEN TREND GEGEN COBURG FORTSETZEN

PUNKTETEILUNG NACH DRAMATISCHER SCHLUSSMINUTE IM DERBY IN POTSDAM

DRHV-DAMEN

Damen mit Niederlage gegen Niederndodeleben

NACHWUCHS

Spielberichte aus unserem Nachwuchsbereich

JUGENDBUNDESLIGA

Unnötige Niederlage gegen den LHC Cottbus

MIT RÜCKENWIND: DRHV WILL POSITIVEN TREND GEGEN COBURG FORTSETZEN

Mit einem Sieg und einem Unentschieden ist der Dessau-Roßlauer HV erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Nun möchten die Biber am Sonntag auch gegen den HSC 2000 Coburg diesen positiven Trend fortsetzen und die beiden Punkte in der Doppelstadt behalten. Die Coburger mussten zum Rückrundenauftritt zunächst eine Niederlage gegen den VfL Eintracht Hagen hinnehmen. Eine Woche später feierten sie gegen den Aufsteiger HC Oppenweiler/Backnang einen letztlich souveränen 30:22-Heimsieg.

„Man of the Match“ beim Coburger Sieg gegen den HC Oppenweiler/Backnang war Torhüter Petros Boukovinas, der mit insgesamt 17 Paraden und einer herausragenden Fangquote von 47 Prozent überzeugte. Der Grieche zählt seit Jahren zu den besten Schlussmännern der 2. Handball-Bundesliga. In der Saison 2022/23 stellte er mit 376 Paraden den Ligabestwert auf. Auch in der laufenden Spielzeit ist auf Boukovinas Verlass: Mit aktuell 193 Paraden belegt er ligaweit Rang drei. Entsprechend groß ist das Vertrauen von HSC-Trainer



Erfolgreicher Saisonverlauf: DRHV-Cheftrainer Vanja Radić und sein Team stehen aktuell auf Rang sieben der 2. HBL. | Foto: Björn Reinhardt

Anel Mahmutefendić in seinen Torhüter. Beim Gastspiel in der Bauhausstadt muss der HSC 2000 Coburg voraussichtlich auf Mikael Helmersson verzichten. Der italienische Nationalspieler zog sich im Auswärtsspiel in Hagen einen Muskelfaserriss in der Bauchmuskulatur zu. Mit 94 Treffern ist Helmersson der erfolgreichste Torschütze der Oberfranken. Personell reagierten die Coburger bereits in der vergangenen Woche und verpflichteten den 19-jährigen Spielmacher Yaacob Belbey, der beim Erfolg gegen den HC Oppenweiler/Backnang bereits erste Einsatzminuten sammelte. Dreh- und Angelpunkt im Spiel der Lübecker ist Janik Schrader. Der 26-Jährige spielt eine herausragende

Saison, erzielte bislang 79 Tore und bereitete weitere 75 Treffer vor. Seit 2017 trägt der gebürtige Kieler das Trikot des VfL Lübeck-Schwartau und ist längst zu einer echten Identifikationsfigur beim Zweitligisten geworden. Seine konstant starken Leistungen sind jedoch auch anderen Vereinen nicht verborgen geblieben: Für die kommende Spielzeit hat sich der Bergische HC die Dienste Schraders gesichert. Sollte der BHC den Klassenerhalt schaffen, würde sich für Schrader der Traum erfüllen, in der „besten Liga der Welt“ zu spielen.

Mit Unterstützung von den Rängen zum nächsten Erfolg?

Rund 150 Anhänger des Dessau-Roßlauer HV begleiteten die Biber zuletzt zum Auswärtsspiel nach Potsdam. Unter ihnen auch die weibliche C/D-Jugend des Vereins, die ihr Team lautstark unterstützte. Die mitgereisten Fans sahen eine spannende und am Ende hochdramatische Partie. Beim Bundesligaabsteiger aus Brandenburg teilte man sich nach 60 intensiven Minuten die Punkte. Auffällig war einmal mehr die Geduld im Spiel des DRHV, der sich seine Chancen konsequent erarbeitete. Sowie eine geschlossene Teamleistung, die sich mittlerweile wie ein roter Faden durch die gesamte Saison zieht. Diesen positiven Trend wollen die Biber nun auch gegen den HSC 2000 Coburg fortsetzen. Zwar zählen die Oberfranken nicht zu den Lieblingsgegnern des DRHV in eigener Halle – zu oft standen Niederlagen oder Punkteteilungen zu Buche. Doch am Sonntag soll die Statistik keine Rolle spielen. Vielmehr wollen die Dessau-Roßlauer alles daran setzen, die nächsten Pluspunkte in der Anhalt-Arena zu behalten.

Dabei können die Zuschauer in der Anhalt-Arena eine entscheidende Rolle spielen. Beim Rückrundenauftritt gegen den VfL Lübeck-Schwartau waren 1.612 Fans live vor Ort. Ähnliche Zuschauerzahlen wünscht man sich auch für das Spiel am Sonntagnachmittag. Denn je voller die Ränge, desto besser die Stimmung. In der Anhalt-Arena wissen alle Teams: Von der ersten bis zur letzten Minute ist es laut, emotional und phasenweise auch hitzig – ein echter Heimvorteil für die Biber. Diesen Heimvorteil mit den eigenen Fans im Rücken wünscht sich auch Trainer Vanja Radić, der weiß, wie wichtig die Unterstützung von den Rängen für sein Team ist, um auch mal schwierige Phasen im Spiel zu überstehen. Neben der Unterstützung einer lautstarken Anhalt-Arena wird es am Sonntagnachmittag aber auch auf eine starke Teamleistung ankommen. „Zuerst galt es, sich gut auf den Gegner vorzubereiten. Was in dieser Woche nicht so einfach war, da einige Spieler angeschlagen sind und wir noch nicht genau wissen, wer uns am Sonntag alles zur Verfügung steht. Coburg zu schlagen, wird nicht einfach und wird genauso hart wie beim letzten Heimspiel gegen den VfL Lübeck-Schwartau. Sie sind ein sehr unangenehmer Gegner, der über eine stabile Defensive kommt. Wir müssen auf den Punkt spielen und die taktischen Vorgaben umsetzen“, so Radić.

■ PUNKTETEILUNG NACH DRAMATISCHER SCHLUSSMINUTE IM DERBY IN POTSDAM

Kein Spiel für schwache Nerven: Ein hochspannendes Derby vor 2250 Zuschauern in der MBS Arena lieferten sich die Dessau-Roßlauer bei den Potsdamern. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, die mit einem 15:15-Unentschieden endete, sah es ab Mitte des zweiten Durchgangs so aus, als hätten die Biber bereits den Weg auf die Siegerstraße gefunden. Der DRHV führte bis eine Minute vor Spielende mit 33:31 und hatte beste Chancen, beide Punkte mitzunehmen. Doch in der Schlussphase unterliefen den Gästen – zudem in Unterzahl – zwei technische Fehler. Diese nutzten die Potsdamer eiskalt aus und erzielten mit der Schluss sirene noch den Ausgleich zum 33:33. Bester Torschütze beim DRHV war David Mišových, der alle seine acht Würfe verwandelte.

Von Beginn an entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe mit zahlreichen Führungswechseln im ersten Durchgang. Die Biber erwischten dabei den besseren Start: Fritz-Leon Haake traf in der fünften Spielminute zur 3:1-Führung. Die Gastgeber aus Potsdam zeigten sich davon jedoch unbeeindruckt, glichen wenig später aus und gingen durch Markus Mahr selbst in Führung. Nun waren die Dessau-Roßlauer gefordert – und lieferten.



Jakub Powarżyński erzielte beim 33:33-Unentschieden in Potsdam sieben Tore bei perfekter Wurfquote. | Foto: Norman Gunkel

Zwei verwandelte Siebenmeter von David Mišových brachten den DRHV zurück in Front. Als Carl-Phillip Haake Mitte der ersten Halbzeit auf 9:7 stellte, sah sich Potsdams Trainer Emir Kurtagic zur ersten Auszeit gezwungen – mit Wirkung. Während zuvor Torhüter Janik Patzwaldt mit mehreren Paraden ein Garant für die Führung der Biber war, musste er nun dreimal in Folge hinter sich greifen. Potsdam drehte die Partie erneut. In der Folge legte der DRHV zwar immer wieder vor, schaffte es jedoch nicht, sich entscheidend abzusetzen. Potsdam glich stets aus – zuletzt durch Tim Niclas Schröder, der mit seinem Treffer zum 15:15 den Halbzeitstand markierte.

Entscheidung fällt erst in der Schlussminute

Auch im zweiten Durchgang setzte sich zunächst das Bild aus der ersten Halbzeit fort. Die Biber legten vor, ohne sich entscheidend absetzen zu können. Nach einem Treffer von Fynn Gonschor zum 20:18 (38. Minute) betrug der Vorsprung erneut zwei Tore. Doch die Gastgeber blieben hartnäckig und glichen nur vier Minuten später durch Dustin Kraus zum 20:20 aus. Auch in der Folge blieb der DRHV zwar meist in Führung, konnte den Abstand jedoch weiterhin maximal auf zwei Treffer ausbauen.

Erst in der 49. Spielminute gelang den Bibern der nächste Schritt: Erneut war es Fynn Gonschor, der mit seinem Treffer zum 25:22 erstmals für einen Drei-Tore-Vorsprung sorgte. Kurz darauf erhöhte Valentin Neagu sogar auf plus vier. Mit einem Vier-Tore-Polster ging es schließlich in die letzten fünf Spielminuten. Potsdam stellte nun auf eine offensive Deckung um. Drei Minuten vor dem Ende waren die Gastgeber beim 30:31 wieder in Schlagdistanz – die Partie wurde noch einmal hochspannend. Trotz der aggressiven Abwehr der Potsdamer fanden die Dessau-Roßlauer zunächst weiterhin Lösungen und behaupteten ihren knappen Vorsprung.

90 Sekunden vor dem Ende folgte jedoch ein weiterer Rückschlag: Jakub Powarżyński mit seiner zweiten Zeitstrafe, womit der DRHV die Schlussphase in Unterzahl bestreiten musste. In dieser Phase war es zum wiederholten Mal Torhüter Janik Patzwaldt, der mit einer starken Parade den Zwei-Tore-Vorsprung bis in die Schlussminute rettete. Doch am Ende sollte es nicht reichen: Zwei Ballverluste in den letzten Sekunden bestrafte Potsdam eiskalt – mit der Schluss sirene erzielten die Gastgeber durch Markus Mahr noch den Treffer zum 33:33-Ausgleich.

BITTERER FREITAGABEND FÜR DIE DRHV-FRAUEN: TSV NIEDERNDODELEBEN ZU STARK



Vor voller Kulisse entwickelte sich von Beginn an eine temporeiche und intensive Partie, in der die Gastgeberinnen früh den Ton angaben. Niederndodeleben erwischte den besseren Start und setzte sich bereits in den ersten Minuten ab. Während Dessau zunächst nur schwer in den Rhythmus fand, nutzte der TSV nahezu jede sich bietende Gelegenheit konsequent. Früh geriet der DRHV mit 1:5 und wenig später mit 2:7 ins Hintertreffen.

In der Anfangsphase fehlte es den Dessauerinnen sowohl in der Abwehr an Zugriff als auch im Angriff an der nötigen Durchschlagskraft. Mehrere vergebene Chancen sowie Ballverluste im Aufbau luden Niederndodeleben immer wieder zu einfachen Toren ein. Vor allem über das schnelle Umschaltspiel und konsequent ausgespielte Angriffe erhöhte der TSV den Druck und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Zwischenzeitlich wuchs der Rückstand auf zehn Tore an, zur Pause lag man bereits mit 8:21 im Hintertreffen.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich jedoch ein völlig anderes Bild. Die DRHV-Frauen kamen mit deutlich mehr Energie aus der Kabine, suchten schneller den Abschluss und setzten Niederndodeleben in der Abwehr stärker unter Druck. Die ersten Minuten der zweiten Halbzeit verliefen ausgeglichener, ehe Dessau eine kleine Serie starten konnte und Tor um Tor verkürzte. Auch in Unterzahlsituationen zeigte sich der DRHV deutlich stabiler als noch vor der Pause. Torhüterin Laura Wolf trug mit mehreren wichtigen Paraden dazu bei, dass die DRHV-Frauen in dieser Phase im Spiel blieben.

Mit zunehmender Spieldauer entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Niederndodeleben hielt den Vorsprung zwar konstant, konnte den Dessauer Lauf jedoch nicht mehr stoppen. Die DRHV-Frauen entschieden die zweite Halbzeit klar für sich und verkürzten den Rückstand Schritt für Schritt. Besonders in der Schlussphase wurde noch einmal deutlich, wie viel Moral in der Mannschaft steckt: Jeder Treffer wurde hart erarbeitet, jeder Ballgewinn intensiv gefeiert.

In einer letzten Auszeit machte Trainerin Fabienne Welhöner ihrem Team noch einmal deutlich, welches Potenzial in der Mannschaft steckt, und forderte, bis zum Schlusspfiff an die eigene Stärke zu glauben. Die Dessauerinnen setzten diese Vorgaben in den verbleibenden Minuten sichtbar um, spielten mutig nach vorn und ließen sich trotz des weiterhin deutlichen Rückstands nicht hängen. Am Ende stand zwar eine 28:34-Niederlage, doch die zweite Halbzeit ging mit 20:13 klar an den DRHV – ein Beleg für die Leistungssteigerung nach der Pause.

DYN
DYN SPORT. DEIN SENDER.

**GROSSE
LIEBE.
GROSSER
SPORT.**
DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

JETZT BUCHEN

HBL

ANZEIGE



DYN

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSEN SPORT

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.



NEWS



ERFOLGREICHER AUFTAKT DER MINIRUNDE 2025/2026

Das erste Turnier der Minirunde in der Saison 2025/2026 ist gespielt! Anfang Februar trafen sich insgesamt acht Mini-Teams aus der Region zum ersten Turnier bei der HG 85 Köthen.

Mit dabei waren Mannschaften aus Köthen, Kühnau, Zerbst und Bernburg. Auch der DRHV 06 war mit zwei Mini-Teams vertreten. Mit ganz viel Freude, Begeisterung und Einsatz spielten die Kinder ein tolles Turnier und konnten sich über einige Siege freuen. Doch unabhängig von den Ergebnissen stand der Spaß am Handball klar im Vordergrund.

Am Ende erhielt jedes Kind eine Medaille – ganz nach dem Motto: Wir sind alle Gewinner! Ein großes Lob geht an die HG 85 Köthen für die gelungene Organisation des ersten Turniers in diesem Jahr.

Weiter geht es bereits am 01.03.2026 mit dem nächsten Turnier in Kühnau, bevor der DRHV 06 am 28.03.2026 das dritte Mini-Turnier in der Anhalt Arena ausrichten wird.

Unsere Kleinsten ganz groß – weiter so!



C-JUGEND MIT NIEDERLAGE GEGEN DEN HC BURGENLAND

Unterstützt von drei D-Jugendlichen machte sich unsere C-Jugend auf den Weg zum HC Burgenland. Das Spiel nahm rasant an Fahrt auf und bereits nach zehn Minuten führten die Dessau-Roßlauer mit 10:8. Aber leider konnte sich die Mannschaft nicht entscheidend absetzen. Der HC Burgenland blieb stets gefährlich und konnte in der 15. Minute zum 13:13 ausgleichen. Von nun an wechselte die Führung ständig und beide Mannschaften lieferten ein Offensivfeuerwerk. Drei Sekunden vor der Halbzeit netzte einer der hilfreichen D-Jugendlichen zur 26:25-Pausenführung ein.

Aber leider konnte man nur am Anfang der zweiten Hälfte gegen Burgenland mithalten. Nach dem 29:29 kassierte die Dessauer einen 10:2-Lauf gegen sich. Von diesem erholten sich die Jungs nicht mehr. Am Ende verlieren wir mit 38:47 und müssen in den kommenden Wochen hart im Training arbeiten, um die kommenden Spiele positiv zu gestalten.

SPIELDATEN

HC Burgenland vs. DRHV 06 47:38 (25:26)

DRHV 06: Fernando Enders (TW), Quinn Thomas Killig (TW), – Luca Bösenner (25), Philipp Olaf Müller (7), Paul Handrich (2), Teo Gröger (2), Diego Paul Heydenreich (1), Mika Winkel (1)

Schiedsrichter: Frank Hammerschmidt / Alexander Bunk

Zeitstrafen: 2:0 Minuten

Siebenmeter: HC Burgenland 1/1 – DRHV 06 3/4

JUGENDBUNDESLIGA (B-JUGEND)



UNNÖTIGE NIEDERLAGE DER B-JUGEND GEGEN COTTBUS

Die mangelnde Chancenverwertung wurde dem DRHV 06 am vergangenen Wochenende zum großen Problem. In einer engen und intensiven Partie verlieren die Jungs der B-Jugend am Ende mit 29:34 gegen den LHC Cottbus.

Die Gäste begangen das Spiel sehr druckvoll und setzten sich häufig im Eins-gegen-eins durch. Auf der Gegenseite scheitern die Jungs viermal am Torhüter. So steht es nach wenigen Minuten bereits 1:6. Diesem Rückstand rennt der DRHV 06 aber dem ganzen Spiel nach. Nach 20 Minuten verkürzen wir auf 8:11 weil wir endlich anfangen das Tor zu treffen. Aber noch immer stottert der Motor und in der Abwehr fehlt der Zugriff. Die Cottbusser kämpfen um jeden Ball und mogeln den Ball immer wieder in unser Tor. Zur Halbzeit verkürzt die B-Jugend auf 13:16 und hat weiterhin Hoffnung zu gewinnen.

In der zweiten Hälfte treffen die Jungs zu häufig die falsche Entscheidung. So bleibt es zwar eng aber auf mehr als zwei Tore kommen den Bauhausstädter nicht mehr an den LHC ran. Die Mannschaft läuft dem Rückstand aus den ersten zehn Minuten die ganze Zeit nach und hat genug Zeit das Spiel zu drehen. Aber heute scheitern wir an uns selbst und der mangelnden Chancenverwertung.

Nun gilt es in den kommenden Wochen den Fokus zu schärfen und dafür zu sorgen, dass die Siegesserie nur kurz unterbrochen wurde.

SPIELDATEN

DRHV 06 vs. LHC Cottbus 29:34 (13:16)

DRHV 06: Ben Franz (TW), Enders, Fernando (TW), Jan Trinks (TW) – Michel Hannig (8/5), Mika Yanouk Juretzek (6), Matteo Prokop (5), Erik Schöne (5), Hans Hermann (3), Richard Bruno Griebhammer (1), Jan-Ole Trallo (1), Oskar Thorben Heimberg, Luca Bösener, Alexander Lehmann, Theodor Durban, Moritz Landeck

Schiedsrichter: Fabian Arnold / Lukas Obst

Zeitstrafen: 10:10 Minuten

Siebenmeter: DRHV 06 6/5 – LHC Cottbus 3/3

DRHV 06 - DAS TEAM

1

Janik Patzwaldt

16

Philip Ambrosius

3

Fynn Gonschor

6

Fritz-Leon Haake

7

Carl-Phillip Haake

8

Julius Drachau

11

Sebastian Bialas

13

Valentin Neagu

14

Jakub Powarzyński

15

Marcel Nowak

17

Luka Baumgart

18

David Mišovych

23

Mika Schüler

26

Yannick Danneberg

69

Niklas Döbbel

72

Tim Hertzfeld

98

Yannick-Marcos Pust

OD

Vanja Radić

OB

Philipp Braun

OA

Thomas Vollert

NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	RL	Julius	Drachau	01.03.2004	GER						
11	RM	Sebastian	Bialas	04.02.2005	GER						
13	KM	Valentin	Neagu	03.01.2001	GER						
14	RL	Jakub	Powarzyński	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišovych	03.11.2002	SVK						
23	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
69	RR	Niklas	Döbbel	06.02.2005	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						

HSC 2000 COBURG



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
16	TW	Petros	Boukovinas								
28	TW	Fabian	Apfel								
7	LA	Felix	Dettenthaler								
38	LA	Maximilian	Schindler								
87	LA	Jesper	Schmidt								
26	RL	Janis Pavels	Valkovskis								
18	RM	Arkadiusz	Ossowski								
19	RM	Yaacob	Belbey								
22	RM	Marin	Lisac								
24	RM	Mikael	Helmersson								
17	RR	Nejc	Planinsek								
25	RR	Jakob	Knauer								
6	RA	Lars	Düsterhöft								
23	RA	Jannes	Krone								
42	RA	Georgi	Blahodir								
9	KM	Bartlomiej	Bis								
20	KM	Tin	Kontrec								
29	KM	Leonards	Valkovskis								

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

31.08.25 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
06.09.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		25 : 24		1. VfL Potsdam
13.09.25 / 18:00	HSC 2000 Coburg		30 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
17.09.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen		26 : 36		Dessau-Roßlauer HV 06
21.09.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		22 : 37		HSG Nordhorn-Lingen
05.10.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 20		TuS Ferndorf
12.10.25 / 17:00	HSG Krefeld Niederrhein		32 : 35		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		35 : 29		TuS N-Lübbecke
24.10.25 / 19:00	TuSEM Essen		29 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
08.11.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 28		HC Oppenweiler/Backnang
16.11.25 / 17:00	TV 05/07 Hüttenberg		28 : 28		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 29		VfL Eintracht Hagen
30.11.25 / 17:00	TV Großwallstadt		29 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		41 : 36		TSV Bayer Dormagen
12.12.25 / 19:30	SG BBM Bietigheim		33 : 25		Dessau-Roßlauer HV 06
21.12.25 / 17:00	HBW Balingen-Weilstetten		36 : 30		Dessau-Roßlauer HV 06
26.12.25 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 42		HC Elbflorenz Dresden
08.02.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 29		VfL Lübeck-Schwartau
13.02.26 / 19:00	1. VfL Potsdam		33 : 33		Dessau-Roßlauer HV 06
22.02.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
25.02.26 / 20:00	HSG Nordhorn-Lingen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
28.02.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Eulen Ludwigshafen
07.03.26 / 18:00	TuS Ferndorf		:		Dessau-Roßlauer HV 06
15.03.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Krefeld Niederrhein
27.03.26 / 19:30	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuSEM Essen
11.04.26 / 18:00	HC Oppenweiler/Backnang		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.26 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV 05/07 Hüttenberg
24.04.26 / 19:30	VfL Eintracht Hagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
03.05.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV Großwallstadt
09.05.26 / 18:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.05.26 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		SG BBM Bietigheim
29.05.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
06.06.26 / 18:00	HC Elbflorenz Dresden		:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	SG BBM Bietigheim	19	15	2	2	+63	32:6
2	HBW Balingen-Weilstetten	19	14	0	5	+78	28:10
3	HC Elbflorenz Dresden	19	13	2	4	+69	28:10
4	1. VfL Potsdam	19	13	2	4	+41	28:10
5	HSG Nordhorn-Lingen	19	13	1	5	+23	27:11
6	VfL Eintracht Hagen	19	12	1	6	+35	25:13
7	Dessau-Roßlauer HV	19	11	2	6	+14	24:14
8	HSC 2000 Coburg	19	10	2	7	+38	22:16
9	TV 05/07 Hüttenberg	19	9	3	7	+13	21:17
10	VfL Lübeck-Schwartau	19	9	3	7	+8	21:17
11	TuS N-Lübbecke	19	5	5	9	-20	15:23
12	TV Großwallstadt	19	6	2	11	-21	14:24
13	Eulen Ludwigshafen	19	6	2	11	-46	14:24
14	TuS Ferndorf	19	5	3	11	-12	13:25
15	TSV Bayer Dormagen	19	5	2	12	-15	12:26
16	TuSEM Essen	19	4	2	13	-70	10:28
17	HSG Krefeld Niederrhein	19	1	4	14	-82	6:32
18	HC Oppenweiler/Backnang	19	0	2	17	-116	2:36

Stand: 19.02.26, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

**Dessau
Roßlau**
Stadtmarketing

STÄDTISCHES
KLINIKUM
DESSAU

LuckyFitness.de

i:TECS
EVENT PRODUCTION

CRAN

SELECT

ticketmaster®

Ur-Kroßfitzer
FEINERBES PILSNER

**NCC
SYSTEMS**

**INDOOR
TRENDS.DE**

Top-Partner

S&S

DB

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**INFRA-TEC
ENERGY
GMBH**

RUMMERT & THEUMER
Logistic Group Dessau

**BRÖTJE
HEIZUNG**

octapharma
Dessau

BRUNING
Maschinenbau und Montageleistungen GmbH

GEBEL
Ford

THYROLF&UHLE

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE **D&S**
www.dus.de

WWW.VERMESSUNG-TETZLAFF.DE
Jo

Business-Partner

möll
Tradition verpflichtet

Schröter
PUMPENTECHNIK

Nüßling
... mehr als Beschläge

KHD HUMBOLDT
WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau

Gut beraten. Fair versichert.
ÖSA
Versicherungen
Servicebüro Steffen Reinsch
Schloßstr. 9 06844 Dessau-Roßlau

SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS

KÖNIG

Leistungen, die man nicht sehen,
aber spüren!
FRANKE, BAEHR & RITTER
Hofenstraße 5
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 871210

Allianz
Geschäftsstelle Dessau

dm

**ELEKTRO
SCHULZE**
GMBH

ETB **BAUUNTERNEHMEN**
Erd- und Tiefbau, Kanalarbeit, Betonarbeiten,
Bauteilschicht, Pfahlarbeiten

**Domino's
Pizza**

ram
Regier
Anlagenmontagen GmbH

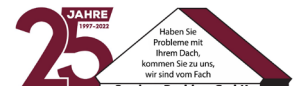
MAFA
Industrieservice
GmbH

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU

BECKER
Sicherheitstechnik

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner





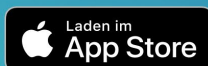
START7

WERDE ZUM HANDBALL FANTASY MANAGER

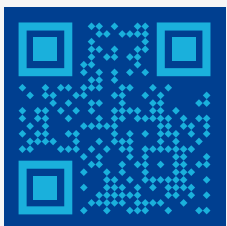
DEINE STARS! DEIN TEAM! DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Norman Gunkel
Björn Reinhardt
DRHV 06